



Benedikt Wilke und Mathias Bergmann (v.li.) arbeiten derzeit an einem Torwächterhäuschen des Schlosses in Walbeck und erneuern die Fassade. FOTOS (4): LUKASCHKE

Viel Pflege fürs Sorgenkind

SANIERUNG Im Sonnenschloss in Walbeck wird an allen Ecken gearbeitet. Dafür gab es nun erneut Fördermittel. Welche Projekte der Schlossherr außerdem plant.

VON TINA EDLER

WALBECK/MZ - „Es ist ein schönes Schloss, aber auch ein Sorgenkind“, sagt Peter Endres, während er im Sonnenschloss Walbeck steht und sich umschaut. Über ihm klappt ein riesiges Loch in der Decke des Hauptgebäudes. Der Blick ist über mehrere Etagen freigelegt und zeigt einen Mix aus alten Balken und neuen Brettern. Gerade die „Alten“ machen dem Schlossherren dabei Sorgen. Denn die Schäden an den morschen, teils kaputten Balken sind erst während der Sanierungsarbeiten zum Vorschein gekommen. „Die Lösung ist jetzt, einen Teil zu erhalten und einen neu zu machen. Das war eigentlich vorher nicht geplant“, sagt Endres.

Im Frühjahr 2011 hatte er das Sonnenschloss, das auf den Grundmauern eines alten Benediktinerklosters im Hettstedter Ortsteil errichtet wurde, ersteigert. Die Gebäude auf dem rund 22.000 Quadratmeter großen Areal waren schon damals in einem desolaten Zustand. Endres hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historische Anwesen wieder aufzubauen. Dabei sind bereits einige Wohnungen in einem Seitenflügel entstanden und die zum Teil sanierten Nebengebäude werden von Firmen als Werkstätten und Lager genutzt. Das Alte zu erhalten, stehe bei all den Hindernissen, die die Bausubstanz an den Tag legt, aber immer im Vordergrund, sagt Endres. „Das alles erzählt eine Geschichte.“ Deswegen wurde kürzlich die Hauptingangstür des linken Schlossflügels aufwendig restauriert und erstrahlt nun wieder in frischer Holzoptik. „Das war vermutlich dreimal teurer, als eine neue einzubauen, aber das ist es wert“, resümiert er.

2015 gründete Endres einen Förderverein für das Schloss, um nicht nur Unterstützer für sein Projekt, sondern auch Fördermittel für die Instandsetzung des Objektes zu bekommen. Denn ohne finanzielle Unterstützung sei das Großprojekt kaum zu stemmen. Über die verschiedensten Töpfe und Programme vom Bund, vom Land Sachsen-Anhalt, von der Investitionsbank, der Sparkassenstiftung bis hin zum Zukunfts-



Das Schloss ist auf den Grundmauern eines alten Benediktinerklosters errichtet.

fonds des Landkreises Mansfeld-Südharz gab es bereits Mittel. „Der Förderverein bekommt außerdem auch Spenden von Firmen aus der Region“, sagt Endres. Aktuell laufen Fördermaßnahmen in Höhe von 300.000 Euro, ergänzt er. Und die nächste Unterstützung steht auch schon vor der Tür: Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt hat in dieser Woche der Vergabe von rund 1,5 Millionen Euro Fördermitteln an insgesamt 42 gemeinnützige Vorhaben im Land zugestimmt. Und das Sonnenschloss in Walbeck bekommt ein Stück von dem Kuchen ab. Um genau zu sein ein Stück im Wert von 37.000 Euro, die für die Sanierung des Erdgeschosses sowie die Regenentwässerung an der Westseite des Haupthauses genutzt werden sollen.

Im Erdgeschoss wurden mittlerweile einige Wände durchbrochen. Hier soll eine Art Cateringküche entstehen, die nach außen in einen Biergarten führt. Im Raum daneben befindet sich das ehemalige Refektorium, in dem schon die Nonnen des einstigen Klosters gemeinsam gespeist haben sollen. Hier könnten künftig Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Jubiläen stattfinden, so die Idee des Schlossherren. Oder Tagungen. Nämlich solche, die im Zuge des geplanten „Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien“ kommen könnten.

Das Zentrum soll im Rahmen des Strukturwandels entstehen und eine Anlaufstelle für verschiedenste Firmen sein. Mit einer Solarfirma aus Münster, die sich in eine der ausgebauten Wohnungen im Schloss niederlassen will, habe Endres bereits Kontakt aufgenommen. „Wir suchen derzeit noch jemanden, der hier ein Ansprechpartner für die Firmen ist, sich um Förderungen und Ähnliches kümmert. Zum Beispiel ein Werkstudent in dem Fachbereich“, sagt Endres. Sobald diese Person gefunden sei, starte das Zentrum. Mit den Arbeiten in der unteren Etage des Schlosses hofft Endres derweil im Frühjahr 2022 fertig zu sein. In drei Jahren dann soll das Haupthaus bis zum linken Schlossflügel saniert sein, so das derzeitige Ziel.

Lotto-Geld im Kreis

Neben dem Sonnenschloss in Walbeck bekommen noch weitere Projekte aus dem Landkreis Fördermittel von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt: 14.000 Euro gehen an den Förderverein Schloss Mansfeld für die weiteren Sanierungsarbeiten am Schloss. 22.000 Euro bekommt das Evangelische Kirchspiel Friedeburg für den Erhalt der Kirche St. Moritz in Adendorf (Gerbstedt). Und 40.000 Euro gehen zum Verein TSV Kickers 66 Gonnatal für die grundlegende energetische Sanierung der Turnhalle in Obersdorf. TED



Die alte Eingangstür am linken Schlossflügel wurde aufwendig saniert.



Im Haupthaus sind mittlerweile viele Wände und Decken weggerissen.

➔ Kontakte zum Förderverein unter: www.sonnenschloss-walbeck.de